

Und ich sah einen neuen Himmel

Motette für gemischten Chor zu 8 Stimmen

Christian-Markus Raiser (1997/2000)

sehr ruhig – mit Ausdruck

S1/2

A1/2

T1/2

B1/2

10–15 sec

pp alle Männer murmeln:
Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde...
(immer wiederholen)

10–15 sec

pp

Und ich sah einen neuen Himmel

7

legato

mf

eu - en Him - mel

musicalion
klicken für mehr

pp

Und ei - ne neu - e Er - de

11

und ei - ne neu - e Er - de

p

ein - en Him - mel

p

ein - en Him - mel

p

ein - en Him - mel

16

Er - de

mp *legato* *p*

— denn der er - ste Him - mel und die er - ste Er - de

mp *legato* *p*

— denn der er - ste Him - mel und die er - ste Er - de

mp *legato* *p*

ers - te Er - de

22

(gehaucht)

Und — ich sah die hei - lig Stadt, das neu - e Je - ru - sa -

sind ver - gan - gen.

mf

(gehaucht)

sind ver - gan - gen.

27

lem.

sah

mp *rit.*

das neu - e Je - ru - sa - lem.

f

Und ich hör - te ei - ne Stim - me, die

f

Und ich hör - te ei - ne Stim - me, die

f

Und ich hör - te ei - ne Stim - me, die

32 Sie - he da: Gottes Hüt-te bei den Menschen, und er wird bei

(sphärisch)

sprach, sprach, sprach: mhm

sprach, sprach, sprach: mhm

sprach, sprach, sprach: mhm

pp

pp

37 ih - nen woh-nen, und er wird bei ihnen woh-nen,

und sie wer-den sein Volk sein, und er

Volk sein, und er

und sie wer-den sein Volk sein, und er

mp

mp

musicalion
klicken für mehr

41 selbst Gott mit ih - nen wird ihr Gott sein.

Alt 1+2 *p*

Und Gott, und

selbst Gott mit ih - nen wird ihr Gott sein.

f

pp

selbst Gott mit ih - nen wird ihr Gott sein.

f

pp

60

pp 10-20sec

al - le Trä - - nen ab - wi - schen, und: Der

al - - le Trä - nen ab - wi - schen, und: *f* *pp*

ih-ren Au - gen Trä - nen, und: *f* *pp*

alle murmeln durcheinander:
Tod, Tränen, abwischen,
Augen, Leid, Geschrei, Schmerz

65

p belebter (Sprechgesang)

Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Ge-schrei, noch Schmerz wird mehr sein, denn das

(rhythmisch & artikuliert)

Der T

ei, noch Schmerz

Der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei, noch



68

cresc. ins Schreien, in Cluster übergehen *ff* *subito* *f* *legato* hymnisch

Er-ste ist vergangen. Sie - he, sie he, ich ma - che, ich

wird mehr sein, denn das Erste Sie - he, sie he, ich ma - che, ich

Schmerz, denn noch Schmerz Sie - he, sie he, ich ma - che, ich

das Er-ste vergangen

73 *cresc.* etwas schneller (fließend) 3

ma-che, ich ma-che Al - - - - -

cresc. *f* unisono 3

ma-che, ich ma-che Al - - - - -

cresc. *f* unisono 3

ma-che, ich ma-che Al - - - - -

cresc. *f* unisono 3

78

- - - les - neu, neu, neu, neu, al - - -

- - - les - neu, neu, neu, neu, al - - -

- - - les - neu, neu, neu, neu, al - - -

- - - les - neu, neu, neu, neu, al - - -

musicalion
klicken für mehr

83

- - - les, al - les - neu, neu, neu, neu, neu!

- - - les, al - les - neu, neu, neu, neu, neu!

- - - les, al - les - neu, neu, neu, neu, neu!

- - - les, al - les - neu, neu, neu, neu, neu!

rit. *ff*

rit. *ff*

rit. *ff*

rit. *ff*

Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde, denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen. Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem. Und ich hörte eine Stimme, die sprach: Siehe da: Gottes Hütte bei den Menschen, und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und er selbst Gott mit ihnen wird ihr Gott sein. Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein, denn das Erste ist vergangen. Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21, 1-5

Gedanken zur Motette “Und ich sah einen neuen Himmel...”

Als Text liegt ein Ausschnitt aus dem Buch der Offenbarung des Johannes zu Grunde (Kapitel 21, Verse 1–5). Es ist die Vision des neuen Jerusalem: Alles wird neu, alles wird anders, Gegensätze bestimmen das Geschehen. Zwischen dem Uranfang der Welt und dem Ende aller Zeit liegt die Geschichte der Menschheit mit ihrem globalen Spannungsfeld der Gegensätze: Anfang und Ende, Oben und Unten, Alt und Neu, Tränen und Trost, Leid und Freude. So entstehen Bilder – hier in der Motette musikalische Bilder in vielfachen Ausdrucksformen. Das erste Bild baut sich langsam vor den Ohren der Zuhörer auf. Daraus entwickelt sich ein “Hauptthema”, das mit seinen Linien und Intervallen dieses Spannungsverhältnis von Arsis und Thesis verdeutlicht.

Kompositorisch werden die Extreme auf unterschiedliche Weisen aufgegriffen und aufgezeigt: Klangflächen, Murmeln, Summen oder Schreien bis hin zu archaischen Strukturen der Imitation. Ein hymnisch angelegter Schlussteil weist im Unisono sich in einem strahlenden, hoffnungsvollen Dur-Akkord auf.

Christian-Markus Raiser



musicalion
klicken für mehr

Christian-Markus Raiser wurde 1962 in Eschental/Hohenlohe geboren. Nach Studien in Stuttgart und Trossingen schloss er 1990 mit dem A-Examen ab und erhielt von 1990 bis 1992 einen Lehrauftrag für Orgel an der Musikhochschule Trossingen. Von 1991 bis 1996 war er Kantor und Organist an der Ev. Stadtkirche Stuttgart-Untertürkheim und übernahm 1995–2000 einen Lehrauftrag für Orgelliteratur und Improvisation an der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg. Seit 1996 ist er Kantor und Organist an der Ev. Stadtkirche Karlsruhe. Mit zahlreichen Konzerten und Einladungen zu Internationalen Musikfestivals in ganz Europa und Südamerika, Tonträger-Einspielungen und Rundfunk- und Fernsehaufnahmen sowie Kompositionen für verschiedene Besetzungen erweitert er den Rahmen seiner künstlerischen Tätigkeit.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Und ich sah einen neuen Himmel](#)

Komponist: [Christian-Markus Raiser](#)

Epoche: Musica viva

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Einzelstücke

Schwierigkeit: Schwer

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SSAATTBB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(2), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (2), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(2), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(2)

Vertonung einiger Verse aus der Offenbarung des Johannes